Protokoll der Hauptversammlung der SP Wil-Untertoggenburg

Datum/ Zeit: Dienstag, 10. Juni 2024, 19.00 – 20.30 Uhr
Ort: Hotel Uzwil, Uzwil

Vorsitz: **Raffael Sarbach, Präsident der SP Wil- Untertoggenburg**

1. Begrüssung

Raffael begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich zur Hauptversammlung.
Ganz besonders begrüsst er Daniel Baumgartner, als neuer Alt- Kantonsrat und Alt-Vorstandsmitglied und Cécile Casado als Neu- Kantonsrätin.

Entschuldigen mussten sich:

- Andrea Scheck, Präsidentin SP SG
- Ruedi Baumann, Vorstandsmitglied
- Bea Dintheer, ehemalige Kreisrichterin im Nebenamt

2. Wahl der Stimmenzählerin

Als Stimmenzählerin stellt sich Dora Hadorn zur Verfügung.

3. Genehmigung Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 11.5.2023

Es wird festgestellt, dass die Einladung gemäss Statuten rechtzeitig den Mitgliedern zugestellt wurden. Zum Protokoll gibt es keine Anmerkungen, es wird bei Cécile Casado verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidiums

„Es war ein strenges Jahr“, mit diesen Worten beginnt Rafael seinen Jahresbericht.

Im Herbst 2023 fanden National- und Ständeratswahlen statt. Die gute Nachricht sei, dass die zwei Sitze der SP mit Claudia Friedl und Barbara Gysi verteidigt werden konnten. Ebenfalls konnte der Wähleranteil stabil gehalten werden, mit 12,7% liege dieser im kantonalen Schnitt. Die schlechte Nachricht sei, dass es generell einen Rechtsrutsch gegeben habe. Somit fehlten weitere wichtige ökologisch-soziale Stimmen im nationalen Parlament.

Gleichzeitig startete der Wahlausschuss 2023-2024 für die Kantonsratswahlen vom 03.03.24. Im Traktandum «Bericht aus dem Wahlausschuss / Rückblick» werde noch genauer darüber berichtet.
Sensationell sei die Verteidigung des Sitzes von Fredy Fässler durch Bettina Surber gewesen. Im ersten Wahlgang noch abgeschlagen setzte sie sich an die Spitze mit über 2'000 Stimmen Vorsprung auf den zweitplatzierten SVP-Kandidaten Christof Hartmann.

Ebenfalls im Herbst 2023 kündigte die Richterin im Nebenamt, Bea Dintheer, ihren Rücktritt an. Es folgten Sitzungen mit allen Wahlkreispräsidien sowie Kontakte mit potenziellen Kandidierenden. Die SP konnt mit Susanne Alfermann den Sitz in stiller Wahl verteidigen. Herzliche Gratulation an Susanne und ein herzliches Dankeschön an Bea für ihre wohlwollende Arbeit!

Im Januar fand eine wundervolle und sehr gut besuchte überregionale Neujahrsbegrüssung statt. Organisiert wurde diese von der SP Flawil mit Gastrednerin Mattea Meyer, Co-Präsidentin der SP Schweiz.

Kurz nach den Kantonsratswahlen kündigte die Richterin im Hauptamt, Dagmar Jöhl, ihren Rücktritt per 31.01.25 an. Es folgten erneut Sitzungen mit allen Wahlkreispräsidien sowie Kontakte mit potenziellen Kandidierenden. Trotz intensiver Suche, mehreren Aufrufen durch die Wahlkreispartei, die Kantonalpartei, den Juristen-Ausschuss und einigen Gesprächen gelang es leider nicht, den Sitz zu verteidigen. Es sei schlicht niemanden erfahrenen gefunden worden, wie dies vom Kreisgericht gefordert wurde. Es wurde jedoch klar gemacht, dass die SP untervertreten sei und bei einer nächsten Vakanz den Anspruch erheben werde. Mehr dazu komme im späteren Traktandum.

Der Vorstand habe sich seit der letzten HV zwei Mal getroffen. Themen waren «Gründung Wahlausschuss», «Ziele und Strategie Wahlen», «Ersatzwahl Kreisgericht Wil», «Kassaabschluss», «Organisation Nominationsversammlung 2023», «Organisation HV 2024». Seitens der SP SG gab es eine Wahlkreispräsidien-Konferenz. Dabei ging es um allgemeine Themen, Nachbereitung der kantonalen Wahlen sowie um ein Stimmungsbild aus den Wahlkreisen.

Die Kantonsratsessionen seien leider mehrheitlich nicht im Sinne der SP gewesen, sowie linke und grüne Themen. Die beiden Vertreter Dario und Daniel hätten jeweils einen schweren Stand im bürgerlich geprägten Kanton gehabt.

Bei den kantonalen Abstimmungen wurde der St. Galler Klimafonds abgelehnt, dafür dem Gegenvorschlag zugestimmt. Erfreulich sei, dass das angenommene Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung angenommen wurde, wodurch die Beiträge um 5 Mio. erhöht werden.
Eine Glanzleistung sei der Sieg zur Initiative für eine 13. AHV-Rente auf nationaler Ebene gewesen und eine wuchtige Abfuhr für ein höheres Rentenalter. Jetzt sei man auf die Umsetzung gespannt.

Und eine ganz gewichtige Abstimmung sei gerade gestern gewesen, unter anderem über die Prämien-Entlastungs-Initiative. Leider habe es nicht ganz gereicht und die nächsten Prämienerhöhungen werden in einigen Monaten kommen. Die Politik sei gefordert. Steigende Mieten, Prämien, Versicherungen, Lebensmittel, etc. und sinkende Löhne… so könne es nicht weitergehen!

Auch in Gemeinden gäbe es Themen: Nach dem Volks-Nein zu «Wil-West» mache die Regierung weiter, als ob nichts wäre; Tempo 30 soll auf Gemeindestrassen untersagt werden; Schulräte werden abgeschafft; Wil stimme bald über eine Initiative «Wil will wohnen» ab, welche gemeinnütziges Wohnen fördere.
Und natürlich kommen nun noch am 22. September die kommunalen Erneuerungswahlen in sämtlichen Gemeinden. Schon jetzt wünsche Rafael allen Genossinnen und Genossen viel Kraft und Erfolg bei den Wahlen! Er hoffe, dass sich viele Personen zur Verfügung stellen werden.

5. Jahresrechnung

Roland Bischof erkärt die Rechnung:
Mit einem Ertrag von CHF 7‘219.90 und einem Aufwand von CHF 34013.81 seien für den Wahlkampf CHF 26‘793.91 ausgegeben worden. Gegenüber dem Budget von CHF 32‘000 entspreche dies einer Besserstellung.

Die Erfolgsrechnung zeige bei einem Aufwand von CHF 27‘892.16 und einem Ertrag von CHF 8‘649.90 eine Vermögensabnahme von CHF 19‘242.26.

6. Revisionsbericht/ Abnahme der Rechnung/ Entlastung des Vorstandes

Der beiden Revisoren (Marianne Mettler und Patrick Rutz) haben am 30. Mai 2024 auftragsgemäss die Jahresrechnung 01.05.2023 – 30.04.2024 geprüft. Sie haben festgestellt:

1. dass die Buchhaltung mit den Belegen übereinstimmen
2. dass die Vermögensausweise vorliegen

Die Rechnung schliesst mit einem Mehraufwand von CHF 19'242.26 ab, der auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Revisoren stellen die folgenden Anträge:

1. Die Rechnung vom 1. Mai 2023 bis 30. April 2024 sei zu genehmigen und dem Kassier Roli Bischof Entlastung zu erteilen.
2. Dem gesamten Vorstand sei für ihren engagierten Einsatz und die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

Die Anträge werden von den Mitgliedern einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt.

7. Budget 2024-2025

Für das kommende Jahr werde eine Vermögenszunahme von CHF 5‘000 budgetiert. Diese setze sich aus den Erträgen der Sektionsbeiträge, Mandatssteuern und Spenden zusammen. Der Kassier rechnet in den folgenden Jahren jedoch mit einer Vermögensabnahme, da die Mandatssteuern für das Kreisrichter*innenamt entfallen werden. Der Vorstand werde sich über diese Entwicklung beraten müssen.

8. Tätigkeitsbericht der Mandatsinhabenden (Bericht aus dem Kantonsrat)

Dario führt aus, dass die Arbeit im Rat teilweise sehr mühsam sei. Man merke die Kräfteverhältnisse schon sehr stark. Dies werde sich in der neuen Legislatur noch verstärken. In der vergangenen Session von Anfang Juni sei dies bereits deutlich geworden: die SP habe mit ihrem Anliegen, der Vorschlag der FDP in Bezug auf die Vorlage zur Unterstützung von Ausbildungen in der Pflege abzulehnen, bereits eine hauchdünne Niederlage erleiden müssen. Mit nur einer Stimme Unterschied wurde der Vorschlag angenommen, dass Pflegende die Unterstützungsgelder zurückzahlen müssen, sobald sie nicht mehr in der Schweiz arbeiten.
Die Fraktion habe in der Sommersession 2024 auch eine dringliche Interpellation eingereicht, um mehr über die Pläne der Regierung in Bezug auf den Joint Medical Master an der HSG zu erfahren. Die Dringlichkeit sei nicht gutgeheissen worden, trotzdem habe das Bildungsdepartement diese Interpellation in der Zwischenzeit beantwortet.
Die SP habe sich nun mit den Grünen und der GLP zusammengetan, um als zweitgrösste Fraktion im Rat mehr Gewicht einzunehmen. Zudem sei die linke Stimme mit vier Sitzen in den Kommissionen nun gestärkt. Als Präsident dieser Fraktion freue er sich auf die Zusammenarbeit.

9. Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2024-2026

Es seien schon wieder zwei Jahre her und die aktuelle Amtsdauer 2022-2024 neige sich dem Ende zu. Es werden folgende Personen vorgeschlagen:

a) Vorstand (Bestätigungswahlen)
   - Ruedi Baumann für Degersheim
   - Roland Bischof für Oberuzwil-Jonschwil
   - Maria Schäfli für Flawil (anstelle von Cécile Casado)
   - Burkhard Erne für Uzwil
   - Christof Kälin für Wil
   - Raffael Sarbach für Zuzwil
   - Die beiden Kantonsräte Dario Sulzer und Cécile Casado sind von Amtes wegen Mitglied im Vorstand.

   Der Vorstand wird in Globo und mit Applaus einstimmig gewählt.

b) Präsidium (Antrag Vorstand: Rafael Sarbach)
   Der Vorstand beantragt, den aktuellen Präsidenten Raffael Sarbach für eine weiter Amtsdauer zu wählen. Die Wahl wird durch Christof Kälin durchgeführt.

Rafael wird einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

c) Revisor*innen
   - Marianne Mettler, Wil, für eine weiter Amtsdauer
   - Urs Brun, Uzwil, für den zurücktretenden Patrick Rutz

10. Verabschiedungen: Daniel Baumgartner als Kantonsrat und aus dem Vorstand, Patrick Rutz als Revisor, sowie Bea Dintheer als Kreisrichterin im Nebenamt

Daniel Baumgartner trat per 31.05.24 als Kantonsrat zurück. Gleichzeitig scheide er von Amtes wegen aus dem Vorstand aus. Seit Daniel im Kantonsrat war (26.09.2005) war er auch von Amtes wegen im Vorstand. Weiter habe er in 5 Wahlausschüssen mitgewirkt, meistens als Kassier. Im Kantonsrat habe er in vielen Bereichen und Kommissionen mitgewirkt und war sogar Kantonsratspräsident. Daniel habe uns immer bereichert, hatte die Finanzen im Griff, habe auch aus seinem eigenen Sack Geld vorgeschossen und brachte sich immer ein. Ein herzliches Dankeschön für seine wertvolle Arbeit!
Daniel Baumgartner ergreift das Wort:
Er danke der SP Wil- Untertoggenburg für das Vertrauen, welches die Partei stets in ihn gesetzt habe. Als sehr aktiver Kantonsrat habe er viele Motionen eingereicht, mehrere Interpellationen gestartet und Anfragen gemacht. Besonders stolz sei er auf das Musikschulgesetz, an welchem er ganz zum Schluss seiner Amtszeit noch federführend beteiligt war. Er freue sich nun auf die freie Zeit und wünsche Dario und Cécile viel Erfolg.

Patrick Rutz habe seinen Rücktritt als Revisor auf die HV 2024 angekündigt. Er war seit 03.05.2010 im Amt und habe seine Aufgabe zusammen mit Marianne immer exakt und gewissenhaft ausgeführt. Patrick habe 14 mal die Kasse und die Tätigkeit des Vorstandes unter die Lupe genommen, geprüft und jeweils für «erfüllt» befunden. Wir danken ihm ganz herzlich für seine wertvolle Arbeit!

Bea Dintheer trat per 31.03.24 als nebenamtliche Kreisrichterin zurück. Am 18.03.2009 wurde sie als nebenamtliche Kreisrichterin gewählt. Somit war sie 15 Jahre im Amt. Eine sehr lange Zeit. Sie habe viele Fälle, teils komplexe, bearbeitet und beurteilt. Gleichzeitig habe sie in den letzten Jahren eine sehr schwere Zeit durchgemacht. Auch ihr danken wir ganz herzlich für ihre wertvolle Arbeit und hoffen, dass sie sich nun erholen könne!

Dora Hadorn wurde an der HV vom 15.03.2013 in den Vorstand gewählt. Dort habe sie gleich für den Rest der Amtsdauer 2012-2014 das Präsidium übernommen und die Sektion Uzwil vertreten. Während dem ordentlichen Präsidium-Turnus 2018-2020 habe sie das Aktuariat übernommen. Auf die HV vom 27.09.2021 (wegen Corona so spät) habe sie den Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen angekündigt. Sie habe 8 Jahre lang im Vorstand gewirkt, sich eingebraucht, den Wahlkreis geleitet, Protokolle geschrieben und war auch offiziell die einzige Frau – zumindest ab 2016, als Barbara Gysi nicht mehr von Amtes wegen als Kantonsrätin dabei war und bis Nicole Flepp im 2018 für Jonschwil-Schwarzenbach im Vorstand vertreten war. Es sei schön, dass wir Dora nun gebührend und ordentlich verabschieden können. Wir

danken ihr ganz herzlich für ihre wertvolle Arbeit und wünschen ihr alles Gute und gute Gesundheit!

11. Festsetzung der Mitgliederbeiträge der Ortssektionen und Beiträge der Mandatsinhabenden

Der Vorstand beantrage, die aktuellen Beträge und Sätze zu belassen: Fr. 15.- je SP- Mitglied und die Beiträge der Mandatsinhaber gemäss Reglement Mandatssteuern anzuwenden.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

12. Bericht aus dem Wahlausschuss/ Rückblick KR- Wahlen 2024

Der Vorstand habe dem Wahlausschuss folgende Ziele gesetzt:
- erhalt beider Sitze
- Vertretung durch beide Geschlechter
- Steigerung der Wählerprozente

Zwei von drei Zielen seien erreicht worden. Die Wähleranteile konnten zwar nicht gesteigert werden, aber gehalten (12,2%).

Insgesamt tagte der Wahlausschuss sieben Mal (im Vergleich: letztes Mal waren es 13 Sitzungen). Der Wahlausschuss sei gut aufgestellt gewesen und arbeitete sehr konstruktiv und effizient. Es sei ein engagierter Wahlkampf gewesen und die Zusammenarbeit stets gut.
Ein herzliches Dankeschön gehe an die Sektion Flawil für eine sehr schöne Nominationsversammlung. Auch die Wahlfeier war sehr gelungen und es kamen sehr viele Personen – das Restaurant war proppenvoll und es war eine gute Stimmung.

An der letzten Sitzung wurde auch einen Rückblick gemacht und festgehalten was gut war und was beim nächsten Mal verbessert werden müsse.

Es sei gelungen, mit zwei vollen 18er Listen zu den Wahlen anzutreten. Anfänglich im Sommer 2023 wurde dies noch nicht für möglich gehalten. Ein grosser Dank gehe an das gesamte Wahlteam, sowie an die Kandidierenden und an die zahlreichen Helfer*innen im Hintergrund! Und natürlich eine herzliche Gratulation an Cécile und Dario für die glanzvolle (Wieder-)Wahl in den Kantonsrat. Der Wahlkreis freue sich, dass sie den Wahlkreis und die SP vertreten.

13. Bei Bedarf: Ersatzwahlen Kreisgericht Wil

Wie im Jahresbericht erwähnt, habe es leider extrem Mühe gekostet, trotz des frühzeitig angekündigten Rücktritts von Dagmar, ihren Sitz zu verteidigen. Es gäbe eine interne «Interessensliste». Dazu müsse gesagt werden, dass die Hürden für hauptamtliche Richter*in hoch sei. Die Person müsse mindestens drei Jahre Erfahrung haben sowie ein abgeschlossenes Jus-Studium mitbringen. Die Wohnsitzpflicht soll gemäss Kantonsrat aufgehoben werden. Es seien diverse Personen angefragt worden, jedoch gab es ausschliesslich Absagen aus unterschiedlichen Gründen: nicht der richtige Zeitpunkt, zu hohes Pensum, zu alt, nur im Nebenamt, Wohnort nicht im Wahlkreis, noch kein Abschluss oder zu wenig Erfahrung.
Es sei wichtig, auch im Hinblick auf nächste Vakanzen, dass ein grösserer Personenpool aufgebaut werden könne. Deshalb gelte der Aufruf an alle: Wenn jemand jemanden kennt,

wer Interesse an Richter*innen- Amt im Haupt- oder Nebenamt habe, solle diese Person bitte dringend an den Vorstand gemeldet werden.

14. Anträge zu Handen der Hauptversammlung

Es sind keine Anträge eingegangen.

15. Allgemeine Umfrage/ Varia

- Irene wünscht sich vom Vorstand, dass über eine gemeinsame Neujahrsbegrüssung wie in diesem Jahr nachgedacht werde.
- Dario erinnert an die Dringlichkeit, dass noch zu wenige Unterschriften für das Referendum gegen schädliche und ungerechte Pendler:innenabzüge gesammelt worden seien und sich alle nochmals bemühen sollten.

Im Anschluss an die Hauptversammlung findet ein Apéro im Hotel Uzwil statt.

Flawil, den 2. Juli 2024
Cécile Casado- Schneider